



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/191

DOI: 10.25646/11045

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Herrn Regierungsrath Dr. Koch

Das beifolgende Präparat - Lupusknötchen, die von mir mittels des scharfen Löffels aus der Haut der Wange und der Schleimhaut des festen Gaumens soeben entfernt worden sind - im Anschluss an die mit H. Prof. Lewin genommene Rücksprache.

In hochschätzungsvollster Ergebenheit

d. A.

Charité, d. 20/V [18]82

Dr. Steinrück

Stabsarzt bei dem med. chirurg. Friedrich Wilhelms-Institut

comm. zur Kgl. Charité, Abth. für Syph.- u. Hautkrkhten.

übersendet

Herrn Regierungsrath v. Roth des
 beifolgende Pragens - Impertinenten
 von mittelst des Heren Löffel aus der Zeit
 der Abzug aus der Pflanzzeit des jenen
 Gänzes jenen palyrat morden jind -
 in Ansehung an die mit H. Prof. Loria
 zusammen Prüfung.
 In künftigen Ergebnis
 Tharid, d. 20/1/82. J. Et.

Dr. Steinrück

Stabsarzt bei dem med. chirurg. Friedrich Wilhelms Institut.
Comme premier chef. Médecin, Chef des Lycées à Saint-Petersbourg
à Caspary